Deutsche Leberstiftung – Freistellungs-Stipendium 2027

Ausschreibung

Richtlinien

Die Deutsche Leberstiftung fördert mit ihrem Freistellungs-Stipendium die Initiierung und Planung von klinischen Studien oder klinischen Projekten (bspw. IITs, Analysepläne von Kohortenstudien usw.) im Bereich der Hepatologie.

Das Stipendium soll eingesetzt werden, um eine Freistellung von Ärzten für maximal zwölf Monate für die Projekt- bzw. Studienplanung zu finanzieren.

Idealerweise soll diese Planung in Zusammenarbeit mit etablierten Studieneinheiten/ -strukturen geschehen.

Das Stipendium umfasst die Übernahme von Personalkosten eines Arztes für bis zu zwölf Monate. Ein Stipendiat wird maximal mit € 25.000,- unterstützt. Es wird für das Jahr 2027 ein Freistellungs-Stipendium vergeben.

Das Stipendium ist nicht übertragbar. Es muss vom Antragsteller für das im Antrag genannte Projekt verwendet werden.

Nach Beendigung des Stipendiums muss ein Abschlussbericht für die Deutsche Leberstiftung erstellt werden. Außerdem ist ein Verwendungsnachweis zu führen.

Voraussetzungen

Für ein Stipendium müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Direktor der Klinik, in der der Stipendiat arbeitet, muss das geplante Projekt bzw. die Studie unterstützen.
- Die Verwaltung der Klinik, in der der Stipendiat arbeitet, muss die Finanzierung der Freistellung und die ordnungsgemäße Verwendung der freigesetzten Personalmittel durch den Klinikdirektor nach Abschluss des Projektes bestätigen.
- Der Stipendiat muss die erfolgte Freistellung in seinem Abschlussbericht bestätigen.

Deutsche Leberstiftung
Stipendium

Antragsstellung

Für die Antragsstellung ist das Antragsformular auszufüllen und zu unterschreiben. Dem Antrag sind beizufügen:

- Beschreibung des geplanten Projektes (max. drei DINA 4-Seiten)
  - Stand der Forschung
  - Darstellung des Forschungsvorhabens
  - Ausblick
  - Bedeutung des Projektes für den eigenen wissenschaftlichen Werdegang
  - Weiterführung des Projektes nach Auslaufen der Förderung durch die Deutsche Leberstiftung
  - Kostenübersicht (nachvollziehbare Kalkulation der Personalkosten (Arbeitgebersumme) – mit Angaben zur Dauer der Freistellung, der Eingruppierung usw.).
- kompletter Lebenslauf
- ein Referenzschreiben, möglichst von einem Assoziierten Arzt/Wissenschaftler oder einem Vertreter einer Assoziierten Klinik der Deutschen Leberstiftung
- ein Unterstützungsschreiben und eine Garantieerklärung der Freistellung vom Direktor der Klinik, in der der Stipendiat arbeitet

Die Zusendung des Antrags mit Anlagen kann an die Deutsche Leberstiftung, Bianka Wiebner, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover per E-Mail (eine Datei im pdf-Format, max. 5 MB) an info@deutsche-leberstiftung.de erfolgen.

Einsendeschluss für den Antrag ist der 1. Oktober 2026 (es gilt das Datum des E-Mail-Eingangs). Der Stipendiat wird auf der Jahrestagung der GASL (Anfang 2027) bekannt gegeben.

Begutachtung

Die Begutachtung der Stipendiumsanträge erfolgt durch ein unabhängiges Begutachtungskomitee. Dessen Mitglieder sind:

- Prof. Dr. Marie-Luise Berres, Aachen
- Prof. Dr. Andreas Geier, Würzburg
- Prof. Dr. Marino Venerito, Magdeburg